

vom 17.11.2006

Skiclub leitet die Wintersaison ein

Samstag: Versammlung mit Vortrag - Skifreaks waren schon unterwegs



Die eisigen Temperaturen, aber auch die Freude lassen sich an den Gesichtern ablesen: der Skiclub-Nachwuchs im Stubaital. (Foto: Knoblich)

Oberried (vbb/kn). Zu seiner Herbstversammlung lädt der Skiclub Oberried-Riedlberg morgen, Samstag, um 17 Uhr ins Café Vogl (Kuhbach) nach Drachselsried ein. Mit dieser wichtigen Versammlung wird die Sommersaison abgeschlossen und die anstehende Wintersaison eingeleitet.

Die anstehenden Termine werden bekannt gegeben und besprochen. Die Aktivitäten des Vereins wie Renntraining, Alpinrennen, Vereinsmeisterschaft, Carving-Kurs und Weihnachtsfeier, Beschaffung von Westen werden den Mitgliedern hier erläutert. Bei dieser Zusammenkunft wird auch die neu gegründete „SAG“ angesprochen. Als Referentin konnte die Ärztin Dr. Ina Steckenreuter gewonnen werden, die die „Problematik und den Stellenwert der Gesundheitsprävention bei Kindern und Jugendlichen“ anspricht.

Des Weiteren wird kurz über Unfallversicherung und Krankheitsschutz im Ausland für Rennläufer informiert. Auch können Saisonkarten für die Skilifte Riedlberg und Arber geordert werden. Neben den Mitgliedern sind auch diejenigen eingeladen, die sich ein Bild vom Skiclub und

seinen Tätigkeiten machen wollen.

Einige Rennläufer des Skiclubs haben die ersten Abfahrten im Stubaital in Österreich bereits hinter sich gebracht. Zwölf Aktive mit dem Vorsitzenden Gottfried Seidl sowie Eltern und Betreuern hatten diese erste Möglichkeit genutzt und nahmen dazu Quartier in Fulpmes. Von Sonntag bis Freitag dauerte das Trainingslager, und auf dem Übungsprogramm standen die Disziplinen Slalom und Riesenslalom. Bei angenehmen Plus 10 Grad und Schneefall am Sonntag und Montag blieb Zeit, sich erstmals in dieser Saison wieder an die Ski zu gewöhnen und die Technikelemente zu üben. Sonnenschein und Pulverschnee am Dienstag und Mittwoch boten dazu die besten Bedingungen mit den befreundeten Läufern vom Skiclub Miesbach den Riesenslalomkurs zu befahren, den der Miesbacher Trainer am Daunferner gesteckt hatte. „Als Ausgleich für die strapazierten Muskeln hatten die Läufer am Ende des Tages sogar noch den Elan Hockey zu spielen“, lobte Seidl sein Team, das am Abend von den mitgereisten Müttern bestens gepflegt wurde. Zwei Rennläufer hatten sich für die Mannschaft des Skigau Bayerwald qualifiziert, durften mit diesen trainieren, und konnten von Trainer Andi Pinter so manchen Tipp mitnehmen. Minus 18 Grad am Donnerstagmorgen ließen dann keine Abfahrten mehr zu, so dass ab Mittag nur einige Technikeinheiten absolviert werden konnten. „Die verletzungsbedingt ausgefallene Trainerin Nina Mühlbauer wurde durch den versierten Skilehrer Hartmut Seidl ersetzt und auch er hat mit den Kids große Fortschritte erzielt“, lobte Seidl diesen wie auch die mitgereisten Eltern und Betreuer in seinen Dankesworten bei der Abschlussbesprechung.